



**Bericht über Baikal-Expedition VER-98-1
mit dem Forschungsschiff MS Vereshchagin**

vom 03. bis 09.09.1998

Karen Wagner & Tatjana Bindseil

Göttingen, 28. September 1998

Auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem GeoForschungs-Zentrum Potsdam und dem Limnologischen Institut der Akademie der Wissenschaften Russland, Irkutsk wurden Kolbenlot-Kerne aus dem Sedimentboden des Baikalsee mit dem Kolbenlot der Universität Göttingen unter Leitung einer deutschen Arbeitsgruppe (Prof. Meischner) entnommen. Die Expedition fand mit dem Forschungsschiff des Limnologischen Instituts MS Vereshchagin statt.

Der Container mit der Kolbenlot-Ausrüstung und den Aluminium-Kernrohren traf am 28. August 1998 in Irkutsk ein und konnte am 01. September am Zoll abgeholt werden. Am 02. September wurde die Ausrüstung auf MS Vereshchagin verladen und vor Listvyanka erfolgreich ein Testablauf in Anwesenheit von Prof. Meischner durchgeführt. Am späten Abend des 02. September lief MS Vereshchagin in Richtung Norden aus und traf am Vormittag des 03. September an der ersten Kernstation ein. Im Verlauf der darauffolgenden fünf Tage wurden an 14 Stationen Kerne entnommen. Am 08. September abends traf die MS Vereshchagin wieder im Hafen von Listvyanka ein. Der Container mit der gesamten Ausrüstung wurde am Nachmittag des 09. September auf dem Hof des Limnologischen Instituts in Irkutsk abgeladen. Dort wurde er versandfertig gemacht und nach Erledigung aller Formalitäten bezüglich des Rücktransports am 22. September zur Eisenbahn-Containerstation Batarenaya gebracht. Am 25. September verließ der Container mitsamt den Kernen Irkutsk.

Die sicherheitstechnische und organisatorische Leitung der Expedition oblag Oleg Mikhailovich Khlystov vom Limnologischen Institut Irkutsk. Die Arbeiten mit der Kolbenlot-Ausrüstung leitete Frau Tatjana Bindseil von der Universität Göttingen.

Die Stationen wurden im mittleren Teil des Baikalsee gefahren und befinden sich ausgangs des Kleinen Meeres (Maloje Morje) bzw. entlang des Akademiker-Rückens (Akademicheskyy Khrebet). Die geographischen Koordinaten der Stationen liegen zwischen 53° und 54° nördlicher Breite und 107° und 109° östlicher Länge. Die in Abbildung 1 (s. Anhang) eingezeichneten Stationslokalitäten sind nur ungefähre Punkte. Für einen exakten Karteneintrag der Stationen ist eine Seekarte vom Baikal mit präzisen Angaben zu Koordinaten und Wassertiefen zwingend notwendig.

Die Stationsprotokolle mit den für die Kernentnahme wichtigsten Parametern sind im Anhang beigefügt. Ebenfalls im Anhang befindet sich eine Übersicht mit Datum, Koordinaten, Wassertiefen, Rohrlängen und Kerngewinnen der Stationen.

Die MS Vereshchagin wurde 1943 gebaut und ist ein ehemaliges Frachtschiff, das vom Limnologischen Institut Irkutsk als Forschungsschiff genutzt wird. Das Schiff befindet sich - seinem Alter entsprechend - in einem mangelhaften Zustand. Dies betrifft nicht nur die Innenausstattung, sondern nach Aussage von Mannschaftsmitgliedern auch den technischen Zustand, u.a. Schiffswandbeschaffenheit. Das ungünstige Platzangebot an Deck erschwerte Arbeiten, die personal- und raumintensiv waren, z.B. Entnahme von Kernen länger als 12 m sowie parallele Arbeiten im Zusammenhang mit Kernvorbereitung und -versorgung.

Das Wetter verschlechterte sich im Laufe der Reise von sonnig, mild und fast windstill zu regnerisch, kalt und stürmisch.

Die Verpflegung an Bord der MS Vereshchagin war nicht nur für die deutschen Expeditionsteilnehmer kritikwürdig.

Technische Details des Kernvorganges

Benutzt wurden 5,75 m lange Rohre mit Verbindungsmanschetten, einige Rohre waren etwas kürzer. Die Möglichkeit zu drei Stationen mit rund 17 m war vorgesehen.

Der Kolben (\varnothing 120 mm) wurde für die Einsätze mit Kernrohren der Länge 11,50 m mit vier Kupfer-Scherstiften besetzt. Für Kernvorgänge mit einem Kernrohr von 17 m Länge wurde der Kolben mit sechs Kupfer-Scherstiften bestückt. Die Nuten unter den Dichtungsringen wurden mit zwei Lagen Tesa-Gewebeband umklebt. Der Kolben saß dadurch fest im Kernrohr und dichtete es ab.

An den Verbindungsmuffen zwischen den Kernrohrteilstücken wurde vor dem Montieren der Stahlmanschetten Talkumpulver benutzt, um die Gummidichtungen leichter überziehen zu können. Bei der Bestimmung des Mineralbestandes des Kernmaterials gilt es, diesen Umstand zu beachten.

Von Beginn an wurde das \varnothing 120mm Kolbenlot für 11,50 m Kernrohrlänge mit folgender Seilkombination gefahren:

- 18 m \varnothing 14mm Kolbenseil
- 15,80 m \varnothing 8mm Vorlaufseil

Vom 04. September 1998 an wurde das \varnothing 120mm Kolbenlot für 11,50 m Kernrohrlänge aufgrund der Seilbeschädigung mit folgender veränderter Seilkombination gefahren:

- 17 m \varnothing 14mm Kolbenseil
- 15 m \varnothing 8mm Vorlaufseil

Die Kernstation mit dem \varnothing 120mm Kolbenlot und 17 m Kernrohrlänge wurde mit entsprechend verlängerten Seilen in folgender Kombination gefahren:

- 24 m \varnothing 14mm Kolbenseil
- 22 m \varnothing 8mm Vorlaufseil

Die Hebevorrichtungen auf der MS Vereshchagin sowie ein Gewichts-Abfangkorb (Modell Woods Hole) ermöglichten das Arbeiten mit dem Kolbenlot der Universität Göttingen. Das exakte Absetzen des Kolbenlotes auf der Sedimentoberfläche wurde dadurch, daß die Schiffswinde nur mit minimal 1,0 m/sec fieren konnte erschwert, so daß der Gewichtskopf bei einigen Einsätzen in das Sediment eingedrungen ist.

Liste der Expeditions-TeilnehmerInnen

- Tatjana Bindseil (Universität Göttingen, Deutschland)
- Karen Wagner (Universität Göttingen, Deutschland)
- Oleg Mikhailovich Khlystov (Limnologisches Institut Irkutsk, Russland)
- Pavel Viktorovich Otinov (Limnologisches Institut Irkutsk, Russland)
- Eduard Jurijevich Osipov (Limnologisches Institut Irkutsk, Russland)

Bordtagebuch

Donnerstag, 03. September 1998

Wetter: sonnig, warm, diesig, windstill, ruhige See

Arbeitsbeginn: 10:30 Uhr

An der ersten Station (VER-98-1 St 1 PC) betrug die Länge des gewonnenen Kerns 11,17 m, die des Vorlotkernes 1,00 m. Der Gewichtskopf drang ca. 1 m in das Sediment ein. Bedingt durch die Zähigkeit des Sedimentes wurden die Federn an der Nietaufhängung des Kernfängers verbogen.

Am Abend ist eine weitere Station (VER-98-1 St 2 PC) gefahren worden. Der Kern hatte eine Länge von 10,25 m, das Vorlot von 1,75 m. Bei diesem Einsatz wurde das verwendete 18 m Kolbenseil \varnothing 14mm auf einer Länge von rund 0,5 m im mittleren Teil stark beschädigt. Beim Abbergen des Vorlotes rutschten ca. 10 cm Sediment aus dem Vorlotfänger. Die Federn des Kernfängers waren verbogen. Auch bei diesem Kernvorgang sackte der Gewichtskopf ca. 1,5 m in das Sediment. Die Lokalität entspricht dem Bohrpunkt BDP96.

Ende der Decksarbeit: 21:30 Uhr

Im Anschluß wurde die komplette Ausrüstung bis 22:15 Uhr gewartet und gepflegt.

Freitag, 04. September 1998

Wetter: regnerisch, kühl, stürmisch, unruhige See

Arbeitsbeginn: 8:30 Uhr

Am Morgen wurde die dritte Kernstation (VER-98-1 St 3 PC) gefahren. Die Kernlänge betrug 10,92 m. An dieser Station konnte kein Vorlotkern gewonnen werden, weil sich die Klappe am Leitring nicht geschlossen hatte. Die Lokalität entspricht dem Bohrpunkt BDP98.

Am Nachmittag wurde eine weitere Station (VER-98-1 St 4 PC) gefahren. Die Länge des Kerns betrug 10,85 m, die des Vorlotkernes 1,65 m. Beim Abbergen des Vorlotes rutschten ca. 5 cm Sediment aus dem Rohr. Die unruhige See erschwerte das Bergen des \varnothing 120 mm Kolbenlotes, so daß der obere Teil des Kernrohres leicht verbogen wurde.

Ende der Decksarbeit: 20:00 Uhr

Im Anschluß wurde die Ausrüstung bis 20:55 Uhr gewartet und gepflegt.

Samstag, 05. September 1998

Wetter: sonnig, kühl, im Laufe des Tages milder, stürmisch, unruhige See

Arbeitsbeginn: 9:00 Uhr

Der Einsatz des Ø 120-er Kolbenlotes auf der fünften Station (VER-98-1 St 5 PC) erbrachte einen Kerngewinn von 9,93 m und einen Vorlotkern von 1,90 m. Die Federn des Kernfängers waren verbogen und zum Teil ausgerissen.

Die Lokalität entspricht dem Bohrpunkt BDP98. Dieser Kern wurde an Dr. Kawai abgegeben.

Unmittelbar im Anschluß wurde die sechste Station (VER-98-1 St 6 PC) mit einem Kerngewinn von 10,96 m Kolbenlot und 1,80 m Vorlot gefahren. Dieser Einsatz verlief problemlos.

Die Lokalität entspricht dem Bohrpunkt BDP96. Dieser Kern war für eine Übergabe an Dr. Kawai vorgesehen.

Am Nachmittag wurde in einer Wassertiefe von nur 60 m die Station 7 (VER-98-1 St 7 PC) gefahren. Das Kernrohr drang nur teilweise in das Sediment ein, so daß die Kernlänge lediglich 3,40 m erreichte. Es wurde kein Vorlotkern gewonnen. Bei diesem Kernvorgang ist die Rohrverbindungsmanschette über 15 cm an der Schweißnaht aufgerissen, die Köpfe der Manschettenschrauben waren abgeschert. Das Kernrohr und der Fänger waren verbogen und die Kernschneide deformiert. Die geklebten Alu-Manschetten auf den Röhren waren aufgeplatzt.

Ursache der Materialschäden an dieser Station ist ein brauner Fein- bis Grobsand, der bis zu 7 cm große Eisenkonkretionen aufweist.

Ende der Decksarbeit: 17:40 Uhr

Am frühen Abend legte das Schiff an der Ostküste der Halbinsel Heilige Nase (Poluostrov Sviaty Nos) in der Schlangen-Bucht (Buchta Smejnaja) an. Dort befindet sich eine in Holz eingefasste (ca. 2 m x 2 m) schwefelhaltige Thermalquelle (ca. 45° C). Die Expeditionsteilnehmer nutzten den Landgang zum Saunabaden (dreimal abwechselnd je Thermalquelle und Baden im Baikal). Nach Einbruch der Dunkelheit wurde ein Hotel an Land (ca. 20-minütiger Fußweg) besucht. Gegen 21:30 Uhr Rückkehr an Bord.

Sonntag, 06. September 1998

Wetter: stark bewölkt, regnerisch, kalt, kaum Wind, ruhige See

Arbeitsbeginn: 11:15 Uhr

Die achte Station wurde mit dem Ø 120 mm Kolbenlot und einem 16,59 m Kernrohr, bestehend aus drei Teilstücken, gefahren. Die Kernlänge betrug 16,28 m, der Vorlotkern hatte eine Länge von 1,80 m. Problematisch bei diesem Einsatz war, daß die Winde das volle Kernrohr nicht aus dem Sediment ziehen konnte. Nach mehrfachen Wartezeiten, um das Sediment in der Umgebung des Kernrohres nachsacken zu lassen, konnte der Kern schließlich nur durch Vorfahren des Schiffes geborgen

werden. Beim Abbergen des Kerns driftete das Rohr unter das Schiff und verbolzte die Kernschneide und das Kernrohr. Das Kernrohr war verbogen und ließ sich deshalb schwer aus dem Gewichtskopf ziehen.

Die Lokalität entspricht dem Bohrpunkt BDP98.

Am Abend wurde noch eine Station (VER-98-1 St 9 PC) gefahren, die eine Kernlänge von 11,15 m und einen Vorlotkern von 2,00 m erbrachte. Der Gewichtskopf sackte ca. 1,3 m in die Sedimentoberfläche ein. Die Federn des Kernfängers waren verbogen und zum Teil ausgerissen.

Ende der Decksarbeit: 22:00 Uhr

Im Anschluß wurde bis ca. 22:35 Uhr die Ausrüstung gewartet und gepflegt.

Montag, 07. September 1998

Wetter: bedeckt, mild, schwacher Wind, ruhige See mit leichter Dünung

Arbeitsbeginn: 10:30 Uhr

An der zehnten Station (VER-98-1 St 10 PC) wurde mit einem Kernrohr von 11,35 m gearbeitet. Der Kerngewinn betrug 10,63 m Kolbenlot- und 1,95 m Vorlotkern. Der Gewichtskopf drang ca. 1 m in das Sediment ein. Der Einsatz verlief ohne technische Probleme.

Im Anschluß wurde die elfte Station (VER-98-1 St 11 PC) mit einem 11,50 m Kernrohr genommen. Die Kernlänge betrug 11,15 m, die Vorlotlänge 2,00 m. Das Vorlot steckte bis zum Leitring und der Gewichtskopf ca. 1 m im Sediment. Das Versorgen der Kerne, v.a. das Abkleben der Rohrkappen wurde durch sehr hohe Luftfeuchtigkeit erschwert. Die Kerne wurden deshalb erst am nächsten Morgen beschriftet. Der Kern dieser Station wurde an das Limnologische Institut abgegeben.

An der dritten Station dieses Tages (VER-98-1 St 12 PC), die am frühen Abend gefahren wurde, lag der Kerngewinn bei 8,32 m Kolbenlot und 1,95 m Vorlotkern. Der Kolben hat sich beim Trennvorgang verkantet und ist an der Steckvorrichtung zwischen Kolbenober- und -unterteil verbolzt. Dies könnte die Ursache für den im Vergleich zu den anderen Kernen geringeren Kerngewinn sein. Die Kerne konnten erst am nächsten Tag beschriftet werden.

Am Abend legte MS Vereshchagin für rund eine halbe Stunde an der Nordspitze der Insel Olchon (Ostrov Olchon) an. Die Zeit wurde für einen Naturspaziergang und zum Pilzesammeln genutzt.

Ende der Decksarbeit: 22:15 Uhr

Dienstag, 08. September 1998

Wetter: regnerisch, kühl, kaum Wind, ruhige, später zunehmende unruhigere See

Arbeitsbeginn: 8:30 Uhr

Auf der ersten Station des letzten Expeditionstages an Bord der MS Vereshchagin (VER-98-1 St 13 PC) wurde ein Sedimentkern von 10,47 m Länge und ein Vorlotkern von 2,00 m Länge gewonnen. Der Gewichtskopf sackte ca. 1 m in das Sediment. Die Federn des Kernfängers sind durch das zähe Sediment verbogen und zum Teil ausgerissen.

Auf der letzten Station (VER-98-1 St 14 PC) wurde gegen Mittag ein Kern mit der Länge von 9,80 m und ein Vorlot von 1,95 m genommen. Der Gewichtskopf sackte beim Einsatz bis zum Leitring, d.h. rund 1,7 m in das Sediment. Der Kernfänger wurde beim Demontieren beschädigt. *

Unmittelbar nach Beendigung des Kernens wurde mit dem Aufräumen sowie dem Verpacken der Ausrüstung begonnen.

Die abschließenden Arbeiten wurden durch einen rund einstündigen Landgang in der Sandigen Bucht (Buchta Peschanaya) am Westufer des Baikals, ca. 40 km nordöstlich Listvyanka, unterbrochen. Einige der Expeditionsteilnehmer badeten.

Ende der Decksarbeit: 17:00 Uhr

Ankunft in Listvyanka gegen 19 Uhr.

Am Abend wurde die Ausrüstung gesichtet und mit der Packliste verglichen, um eine abschließende Liste verloreener und defekter Teile anzufertigen (s. Anhang). Gegen 21 Uhr war das gesamte Arbeitsmaterial versandfertig verpackt.

Mittwoch, 09. September 1998

Arbeitsbeginn: 11:00 Uhr

Wetter: sonnig, kühl, kaum Wind, ruhige See

Die Kisten, Vorlotrohre, Seile sowie kleineres Zubehör wurden an Deck gestellt. Gegen Mittag wurde der Container mit einem Kran auf den LKW (Kamas) verladen. Der Container wurde ab 12:30 Uhr beladen und verließ um 15:15 Uhr Listvyanka in Richtung Irkutsk.

Das an Bord genutzte Labor wurde gründlich gesäubert übergeben.



**Bericht über Baikal-Expedition VER-98-1
mit dem Forschungsschiff MS Vereshchagin**

vom 03. bis 09.09.1998

Karen Wagner & Tatjana Bindseil

Göttingen, 28. September 1998

- ANHANG

- Abb. 1 Ungefähre Lage der Kernstationen Expedition VER-98-1 im Baikalsee
- Protokolle der 14 Kernstationen
- Stationsübersicht Baikal-Expedition VER-98-1
- Liste verlorener und defekter Teile

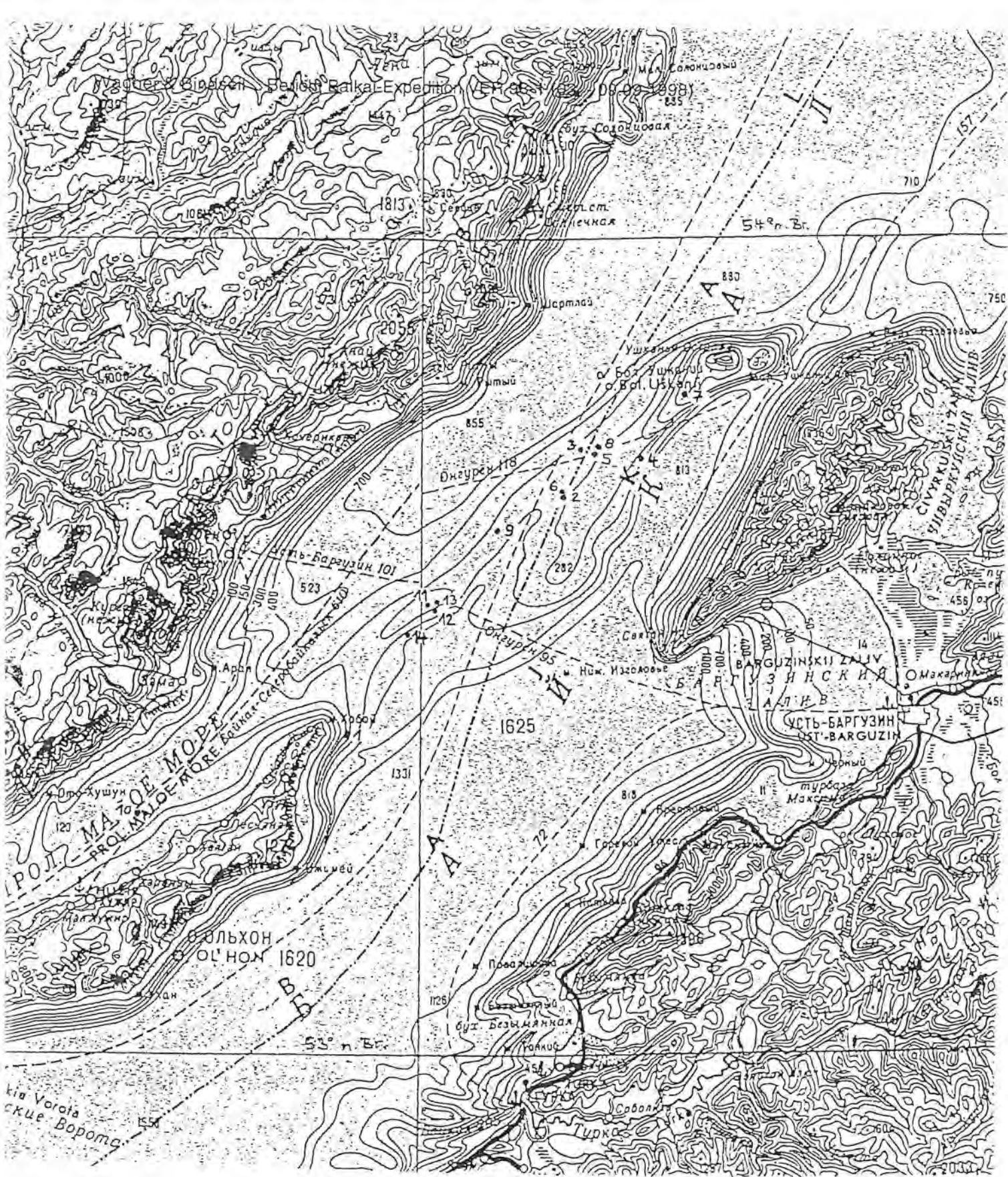


Abbildung 1

108° 6' L.

10 km

Ungefähre Lage der Kernstationen Expedition VER-98-1 im Baikalsee Akademischer Rücken bzw. Kleines Meer
 (Kartengrundlage: vergrößerter Ausschnitt aus Karte Lake Baikal, Bundesdienst für Geodäsie und Kartographie Russlands, Moskau 1993)
 Maßstab 1 : 675.000

Stationsübersicht Baikal-Expedition VER-98-1

Datum	Stationsnummer	Koordinaten	Wassertiefe (Echolot)	Rohrlänge	Kernlänge	Vorlotkern
03.09.98	VER-98-1 St 1 PC	107° 55' 22" E 53° 23' 36" N	245 m	11,50 m	11,17 m	1,00 m
03.09.98	VER-98-1 St 2 PC	108° 21' 06" E 53° 41' 34" N	330 m	11,50 m	10,25 m	1,75 m
04.09.98	VER-98-1 St 3 PC	108° 19' 02" E 53° 44' 56" N	373 m	11,50 m	10,92 m	keiner
04.09.98	VER-98-1 St 4 PC	108° 24' 57" E 53° 44' 34" N	325 m	11,50 m	10,85 m	1,65 m
05.09.98	VER-98-1 St 5 PC	108° 24' 35" E 53° 44' 33" N	330 m	11,50 m	9,93 m	1,90 m
05.09.98	VER-98-1 St 6 PC	108° 21' 01" E 53° 41' 39" N	335 m	11,50 m	10,96 m	1,80 m
05.09.98	VER-98-1 St 7 PC	108° 34' 21" E 53° 49' 04" N	60 m	11,50 m	3,40 m	keiner
06.09.98	VER-98-1 St 8 PC	108° 24' 33" E 53° 44' 35" N	320 m	16,59 m	16,28 m	1,80 m
06.09.98	VER-98-1 St 9 PC	108° 09' 57" E 53° 39' 07" N	370 m	11,50 m	11,15 m	2,00 m
07.09.98	VER-98-1 St 10 PC	107° 24' 46" E 53° 18' 07" N	120 m	11,35 m	10,63 m	1,95 m
07.09.98	VER-98-1 St 11 PC	108° 00' 49" E 53° 33' 49" N	320 m	11,50 m	11,15 m	2,00 m
07.09.98	VER-98-1 St 12 PC	108° 00' 52" E 53° 33' 18" N	370 m	11,13 m	8,32 m	1,95 m
08.09.98	VER-98-1 St 13 PC	108° 00' 39" E 53° 33' 38" N	335 m	10,84 m	10,47 m	2,00 m
08.09.98	VER-98-1 St 14 PC	107° 58' 10" E 53° 31' 23" N	412 m	10,84 m	9,80 m	1,95 m

ACHTUNG: Alle Kerne wurden einheitlich beschriftet: die Teilstücke wurden vom Kern-^{Basis}Top zur Kern-Basis^{Top} numeriert und in gleicher Richtung beschriftet. Alle Kerne sind mit einem Eichstrich versehen.

Universität Göttingen
Sediment-Geologie
Goldschmidt-Strasse 3
D 37077 Göttingen
GERMANY

Datum 03.09.1998
Station Nr. VER-98-1 ST1PC
Breite 53° 23' 36"
Länge 107° 55' 22"
Wassertiefe Lot 245 m
Korrektur (Matth. + E.T.) — m
Nach Seillänge — m
Wind kaum Bf m/sec
See ruhig
Wetter sonnig, düst. warm

EINSATZ KOLBENLOT

Protokoll Bindseil, Wagne
Personal Khlystov, Otinov, Osipov
Bindseil, Wagne

Kolbenlot 90 / 120 / 200 mm Ø
Kernrohr 12(11,5) m, Alu

Kolben: Kugelfäll / Scherstift

Stifte: Anzahl 4, Material Kupfer, Durchmesser 5 mm Ø
Schneide Nr. —, Ø innen 107, außen 123 mm, 8 Federn
Kolbenseil Casar 8/107 14/16 mm Ø, Länge 18 m
Vorlaufseil 8 mm Ø, Material Casar, Länge 15.80 m
Vorauslöser kleiner / mittlerer / großer
Vorlot 90 mm Ø, Rohr Aluminium / Plexiglas /
Schneide 91.5/81 mm Ø mit / ohne Federn, Länge 2.10 m, Gewicht 150 kg

Beginn Decksarbeit 10.30 LT UTC, Ende 21.30 LT UTC
Gerät zu Wasser 14.30 LT UTC
Gerät am Boden 14.43 LT UTC
Vorlot oben 14.59 LT UTC
Kolot an Deck 15:28 LT UTC
Pinger über Gerät — m, Funktion —

Fieren mit 1.0 m/sec
Ausschwingen lassen bei — m, — Minuten
Absetzen mit 1.0 m/sec bis Boden m (Auslösen)
Aufhieven mit 0.8 m/sec bis — m (Lastspitze)
Max. Zuglast — to, Durchhieven mit 2.0 m/sec

Kommentar zum Einsatz (Funktion, Schäden etc.) Beim Abbergen des
12 m Kernrohres driftet es leicht unter das Schiff, muß
mit Seilen vorgezogen werden. Kolbenlot wird vor dem
Einsatz mit ~~Wasser~~ getauft, um Buchan (Gott des Zirkus)
freundlich zustimmen) burjatisch

Länge Vorlot-Kern 1.0 m, Qualität
Länge Kolot-Kern 11.17 m, Material im Fänger grau-grüner Schlack
Kolbenstand: getrennt? nein, unterer — m, oberer — m
Wasser unter Kolben — m

Bemerkungen Gewichtskopf stark ca. 1m im Sediment!
Der Wind kann nur mit 1m/sec fieren
Ø 120er Fänger defekt, Federn verbogen

Universität Göttingen
Sediment-Geologie
Goldschmidt-Strasse 3
D 37077 Göttingen
GERMANY

Datum 03.09.1998
Station Nr. VER-98-1 St 2 PC
Breite 53° 41' 34" (BDP 96)
Länge 108° 21' 06"
Wassertiefe Lot 330 m
Korrektur (Matth. + E.T.) — m
Nach Seillänge — m
Wind kaum Bf — m/sec
See ruhig
Wetter bewölkt, kühler

EINSATZ KOLBENLOT

Protokoll Bindseil, Wagner
Personal Klystov, Otinor, Osipov
Bindseil, Wagner

Kolbenlot 90 / 120 / 200 mm Ø
Kernrohr 12 11.50 m, Alu

Kolben: Kugelfall / Scherstift

Stifte: Anzahl 4, Material Kupfer, Durchmesser 5 mm Ø
Schneide Nr. —, Ø innen 107, außen 123 mm, 8 Federn
Kolbenseil Casar 87 10 / 14 / 16 mm Ø, Länge 18 m
Vorlaufseil 8 mm Ø, Material Cosar, Länge 15.80 m
Vorauslöser kleiner / mittlerer / großer
Vorlot 90 mm Ø, Rohr Aluminium / Plexiglas / —
Schneide 91.5/81 mm Ø mit / ohne Federn, Länge 2.10 m, Gewicht 150 kg

Beginn Decksarbeit 10.30 LT UTC, Ende 21.30 LT UTC
Gerät zu Wasser 19.15 LT UTC
Gerät am Boden 19.24 LT UTC
Vorlot oben 19.44 LT UTC
Kolot an Deck 19.58 LT UTC
Pinger über Gerät — m, Funktion —
Fieren mit 1.0 m/sec
Ausschwingen lassen bei — m, — Minuten
Absetzen mit 1.0 m/sec bis Boden m (Auslösen)
Aufnieven mit 0.8 m/sec bis — m (Lastspitze)
Max. Zuglast — t, Durchhieven mit 2.0 m/sec

Kommentar zum Einsatz (Funktion, Schäden etc.)
18m Kolbenseil Ø 14mm auf ca. 40cm beschädigt.
Beim Fieren

Länge Vorlot-Kern 1.75 m, Qualität
Länge Kolot-Kern 10.25 m, Material im Fänger grauer, zäher Schlack
Kolbenstand: getrennt? ja, unterer 66 0.854 m, oberer 11.50 m
Wasser unter Kolben 44.5 c. m
Bemerkungen Fänger Ø 120-cm defekt. Federn verbogen
Vorlotkern am Fänger ca. 10cm beim Abbergen rausgerutscht
Gewichtskopf rund 1.5 m im Sediment
(BDP 9C)

Universität Göttingen
Sediment-Geologie
Goldschmidt-Strasse 3
D 37077 Göttingen
GERMANY

Datum 04.09.98
Station Nr. VER-98-1 St A3PC
Breite 53° 44' 56" (BDP98)
Länge 108° 19' 02"
Wassertiefe Lot 373 m
Korrektur (Matth. + E.T.) - m
Nach Seillänge - m
Wind 4-5 Bf m/sec
See unruhig, stürmisch
Wetter bewölkt, kühl, Regen

EINSATZ KOLBENLOT

Protokoll Wagner, Bindseil
Personal Khlystov, Otinov, Osipov
Bindseil, Wagner

Kolbenlot 90 / 120 / 200 mm Ø
Kernrohr 12 m, Alu
11,50

Kolben: Kugelfall / Scherstift

Stifte: Anzahl 4, Material Kupfer, Durchmesser 5 mm Ø

Schneide Nr. Ø innen 107, außen 123 mm, 8 Federn

Kolbenseil Casar 8T 10 / 14 / 16 mm Ø, Länge 17 m

Vorlaufseil 8 mm Ø, Material Casar, Länge 15 m

Vorauslöser kleiner / mittlerer / größer

Vorlot 90 mm Ø, Rohr Aluminium / Plexiglas /

Schneide 91,5/81 mm Ø mit / ohne Federn, Länge 2,10 m, Gewicht 150 kg

Beginn Decksarbeit 8.30 LT UTC, Ende 21.30 LT UTC

Gerät zu Wasser 11.37 LT UTC

Gerät am Boden 11.46 LT UTC

Vorlot oben 11.58 LT UTC

Kolot an Deck 12.20 LT UTC

Pinger über Gerät - m, Funktion -

Fieren mit 1.0 m/sec

Ausschwingen lassen bei - m, - Minuten

Absetzen mit 1.0 m/sec bis Boden m (Auslösen)

Aufhieven mit 0.8 m/sec bis - m (Lastspitze)

Max. Zuglast - to, Durchhieven mit 2.0 m/sec

Kommentar zum Einsatz (Funktion, Schäden etc.)

Länge Vorlot-Kern kein m, Qualität

Länge Kolot-Kern 10.92 m, Material im Fänger dunkelgrau, fester Schlack

Kolbenstand: getrennt? ja, unterer 10.94 m, oberer 11.40 m

Wasser unter Kolben - m

Bemerkungen Vorlotklappe hat nicht geschlossen

(BDP 98)

Universität Göttingen
Sediment-Geologie
Goldschmidt-Strasse 3
D 37077 Göttingen
GERMANY

Datum 04.09.98
Station Nr. VER-98-1 StB PC
Breite 53° 44' 34"
Länge 108° 24' 57"
Wassertiefe Lot ~~39~~ 25 m
Korrektur (Matth. + E.T.) - m
Nach Seillänge - m
Wind 4-5 Bf - m/sec
See unruhig
Wetter sonnig, kühl

EINSATZ KOLBENLOT

Protokoll Binderle, Wagner
Personal Khlystov, Otinov, Osipov
Binderle, Wagner

Kolbenlot 90 / 120 / 200 mm Ø
Kernrohr 12 m, 170
11,50

Kolben: Kugelfall / Scherstift

Stifte: Anzahl 4, Material Kupfer, Durchmesser 5 mm Ø
Schneide Nr. -, Ø innen 107, außen 123 mm, 8 Federn
Kolbenseil Casar 8+10 / 14 / 16 mm Ø, Länge 17 m
Vorlaufseil 8 mm Ø, Material Casar, Länge 15 m
Vorauslöser kleiner / mittlerer / großer
Vorlot 90 mm Ø, Rohr Aluminium / Plexiglas T
Schneide 91.5/81 mm Ø mit / ohne Federn, Länge 2.10 m, Gewicht 150 kg

Beginn Decksarbeit 8.30 LT UTC, Ende 20.00 LT UTC
Gerät zu Wasser 15.55 LT UTC
Gerät am Boden 16.08 LT UTC
Vorlot oben 16.24 LT UTC
Kolot an Deck 16.37 LT UTC
Pinger über Gerät - m, Funktion -
Fieren mit 1.0 m/sec
Ausschwingen lassen bei - m, - Minuten
Absetzen mit 1.0 m/sec bis Boden m (Auslösen)
Aufnieven mit 0.8 m/sec bis - m (Lastspitze)
Max. Zuglast - t, Durchhieven mit 2.0 m/sec

Kommentar zum Einsatz (Funktion, Schäden etc.)
Beim Abbrengen des Vorlotes rutschten ca. 5cm Sediment aus dem Fänger

Länge Vorlot-Kern 1.65 m, Qualität
Länge Kolot-Kern 10.85 m, Material im Fänger dicke grauer zäher Schlack
Kolbenstand: getrennt? nein, unterer - m, oberer - m
Wasser unter Kolben kein m
Bemerkungen Oberer Teil des Kolbenlotkernrohres leicht brüchig. Abbrengen aufgrund der unruhigen See sehr schwierig.

Universität Göttingen
Sediment-Geologie
Goldschmidt-Strasse 3
D 37077 Göttingen
GERMANY

Datum 05.09.98
Station Nr. VER-98-1 St5 PC
Breite 53°44'33" (BPP98)
Länge 108°24'35"
Wassertiefe Lot 325 m
Korrektur (Matth. + E.T.) - m
Nach Seillänge - m
Wind 3 Bf - m/sec
See unruhig
Wetter sonnig, kühl

EINSATZ KOLBENLOT

Protokoll Bindseil, Wagne
Personal Khlystov, Otinov, Osipov
Bindseil, Wagne

Kolbenlot 90 / 120 / 200 mm Ø
Kernrohr 17 m, Alu
11.50

Kolben: Kugelfall / Scherstift

Stifte: Anzahl 4 Material Kupfer Durchmesser 5 mm Ø

Schneide Nr. - Ø innen 10.7 außen 123 mm, 8 Federn

Kolbenseil Casar 8/10/14/16 mm Ø, Länge 17 m

Vorlaufseil 8 mm Ø, Material Casar Länge 15 m

Vorauslöser kleiner / mittlerer / großer

Vorlot 90 mm Ø, Rohr Aluminium / Plexiglas /

Schneide 91.5/81 mm Ø mit / ohne Federn, Länge 2.10 m, Gewicht 150 kg

Beginn Decksarbeit 9.00 LT UTC, Ende 17.40 LT UTC

Gerät zu Wasser 9.28 LT UTC

Gerät am Boden 9.39 LT UTC

Vorlot oben 9.51 LT UTC

Kolot an Deck 10.06 LT UTC

Pinger über Gerät - m, Funktion -

Fieren mit 1.0 m/sec

Ausschwingen lassen bei - m, - Minuten

Absetzen mit 1.0 m/sec bis Boden m (Auslösen)

Aufnieven mit 0.8 m/sec bis - m (Lastspitze)

Max. Zuglast - t, Durchhieven mit 2.0 m/sec

Kommentar zum Einsatz (Funktion, Schäden etc.)

Länge Vorlot-Kern 1.90 m, Qualität

Länge Kolot-Kern 9.93 m, Material im Fänger grauer sehr zäher Schlack

Kolbenstand: getrennt? ja, unterer 10.46 m, oberer 11.30 m

Wasser unter Kolben 10.36 m

Bemerkungen

für Japaner an Prof. Kawai abgegeben

Universität Göttingen
Sediment-Geologie
Goldschmidt-Strasse 3
D 37077 Göttingen
GERMANY

Datum 05.09.98
Station Nr. VER-98-1 St 6 PC
Breite 53° 41' 39" (BDP 96)
Länge 108° 21' 01"
Wassertiefe Lot 335 m
Korrektur (Matth. + E.T.) - m
Nach Seillänge - m
Wind 2-3 Bf m/sec
See unruhig
Wetter sonnig, mild

EINSATZ KOLBENLOT

Protokoll Bindseil, Wagner
Personal Khlystov, Otinov, Osipov
Bindseil, Wagner

Kolbenlot 98 / 120 / 200 mm Ø
Kernrohr 12 m, Au.
11.50

Kolben: Kugelfall / Scherstift

Stifte: Anzahl 4, Material Kupfer, Durchmesser 5 mm Ø

Schneide Nr. Ø innen 107, außen 123 mm, 8 Federn

Kolbenseil Casar 8/10 / 14 / 16 mm Ø, Länge 17 m

Vorlaufseil 8 mm Ø, Material Casar, Länge 15 m

Vorauslöser kleiner / mittlerer / größer

Vorlot 90 mm Ø, Rohr Aluminium / Plexiglas /

Schneide 91.5/81 mm Ø mit / ohne Federn, Länge 2.10 m, Gewicht 150 kg

Beginn Decksarbeit 9.00 LT UTC, Ende 17.40 LT UTC

Gerät zu Wasser 11.49 LT UTC

Gerät am Boden 11.58 LT UTC

Vorlot oben 12.13 LT UTC

Kolot an Deck 12.27 LT UTC

Pinger über Gerät - m, Funktion -

Fieren mit 1.0 m/sec

Ausschwingen lassen bei - m, - Minuten

Absetzen mit 1.0 m/sec bis Boden m (Auslösen)

Aufhieven mit 0.8 m/sec bis - m (Lastspitze)

Max. Zuglast - to, Durchhieven mit 2.0 m/sec

Kommentar zum Einsatz (Funktion, Schäden etc.)

O.K.

Länge Vorlot-Kern 1.80 m, Qualität

Länge Kolot-Kern 10.96 m, Material im Fänger grau, zäher Schlack

Kolbenstand: getrennt? nein, unterer - m, oberer - m

Wasser unter Kolben nein m

Bemerkungen

für Japans an Prof. Kawai abgegeben

Universität Göttingen
Sediment-Geologie
Goldschmidt-Strasse 3
D 37077 Göttingen
GERMANY

Datum 05.09.98
Station Nr. VER-98-1 St 7 PC
Breite 53°49'04"
Länge 108°34'21"
Wassertiefe Lot 60 m
Korrektur (Matth. + E.T.) - m
Nach Seillänge - m
Wind 1 Bf - m/sec
See ruhig, alk. Dünnung
Wetter sonnig, mild

EINSATZ KOLBENLOT

Protokoll Bindseil, Wagner
Personal Rhlystov, Dtinov, Osipov
Bindseil, Wagner

Kolbenlot 90 / 120 / 200 mm Ø
Kernrohr 12 m, Alu
11.50

Kolben: Kugelfell / Scherstift

Stifte: Anzahl 4, Material Kupfer, Durchmesser 5 mm Ø
Schneide Nr. -, Ø innen 107, außen 123 mm, 8 Federn
Kolbenseil Casar 8 / 10 / 14 / 15 mm Ø, Länge 17 m
Vorlaufseil 8 mm Ø, Material Casar, Länge 15 m
Vorauslöser kleiner / mittlerer / großer
Vorlot 90 mm Ø, Rohr Aluminium / Plexiglas /
Schneide 91.5/81 mm Ø mit / ohne Federn, Länge 2.10 m, Gewicht 150 kg

Beginn Decksarbeit 9.00 LT 18 UTC, Ende 17.40 LT - UTC
Gerät zu Wasser 15.16 LT - UTC
Gerät am Boden 15.18 LT - UTC
Vorlot oben 15.24 LT - UTC
Kolot an Deck 15.41 LT - UTC
Pinger über Gerät - m, Funktion -
Fieren mit 1.0 m/sec

Ausschwingen lassen bei - m, - Minuten
Absetzen mit 1.0 m/sec bis Baden m (Auslösen)
Aufhieven mit 0.8 m/sec bis - m (Lastspitze)
Max. Zuglast - t, Durchhieven mit 2.0 m/sec

Kommentar zum Einsatz (Funktion, Schäden etc.) Schraube aus Vorlot
verloren (Halterung für das Ø 90-e Rohr)
Alumanschette am Ø 120-e Rohr aufgeplatzt!

Länge Vorlot-Kern - m, Qualität -
Länge Kolot-Kern 3.40 m, Material im Fänger brauner Feinsand, stark bis
mittel Grobsandig *
Kolbenstand: getrennt? nein, unterer - m, oberer - m
Wasser unter Kolben nein m

Bemerkungen Verbindungsmanchette stark beschädigt (Schweißnaht
gerissen u. Schrauben abgebrochen) Rohr krumm, Fänger verbogen
Schneide deformiert

* im oberen Bereich bis zu 7cm große Eisenkonkretionen

Universität Göttingen
Sediment-Geologie
Goldschmidt-Strasse 3
D 37077 Göttingen

GERMANY

Datum 06.09.1998
Station Nr. VER-98-1 S18 PC
Breite 53° 44' 35" (BDP98)
Länge 108° 24' 33"
Wassertiefe Lot 320 m
Korrektur (Matth. + E.T.) - m
Nach Seillänge - m
Wind 2 Bf - m/sec
See ruhig
Wetter Regen, kalt, stark bewölkt

EINSATZ KOLBENLOT

Protokoll Bindseil, Wagner
Personal Khlystov, Otnov, Osipov
Bindseil, Wagner

Kolbenlot ~~90~~ / 120 / ~~200~~ mm Ø

Kernrohr 18 (120) m, Alu
(16.59)

Kolben: ~~Kugelfall~~ / Scherstift

Stifte: Anzahl 6, Material Kupfer, Durchmesser 5 mm Ø

Schneide Nr. -, Ø innen 107, außen 123 mm, 8 Federn

Kolbenseil Casar ~~8+10~~ / 14 / ~~16~~ mm Ø, Länge 24 m

Vorlaufseil 8 mm Ø, Material Casar, Länge 22 m

Vorauslöser kleiner / mittlerer / großer

Vorlot 90 mm Ø, Rohr Aluminium / Plexiglas / -

Schneide 91.5/81 mm Ø mit / ohne Federn, Länge 2.10 m, Gewicht 150 kg

Beginn Decksarbeit 11.15 LT UTC, Ende 22.00 LT UTC

Gerät zu Wasser 14.13 LT UTC

Gerät am Boden 14.23 LT UTC

Vorlot oben 15.07 LT UTC

Kolot an Deck 15.30 LT UTC

Pinger über Gerät - m, Funktion -

Fieren mit 1.0 m/sec

Ausschwingen lassen bei - m, - Minuten

Absetzen mit 1.0 m/sec bis Boden m (Auslösen)

Aufhieven mit 0.8 m/sec bis - m (Lastspitze)

Max. Zuglast - t, Durchhieven mit 2.0 m/sec

Kommentar zum Einsatz (Funktion, Schäden etc.) Winde kann 18m Rohr nicht zühen (nach dem Auslösen). 15 min. Wartezeit zum sacken des Sedimentes. Winde züht nicht. Schiff fährt etwas nach vorn => Winde kann wieder zühen => Lot kommt frei

Länge Vorlot-Kern 1.80 m, Qualität -

Länge Kolot-Kern 16.28 m, Material im Fänger graue saher Schlack

Kolbenstand: getrennt? nein, unterer - m, oberer - m

Wasser unter Kolben - m

Bemerkungen Rohr verbogen, Fängerschneide beim hieven von der Bordwand angedrückt. Große Probleme beim lösen des verbogenen Rohres aus dem Gewichtskopf.

Universität Göttingen
Sediment-Geologie
Goldschmidt-Strasse 3
D 37077 Göttingen
GERMANY

Datum 06.09.98
Station Nr. VER-98-1 St 9 PC
Breite 53° 39' 07" N
Länge 108° 09' 57" E
Wassertiefe Lot 370 m m
Korrektur (Matth. + E.T.) - m
Nach Seillänge - m
Wind 1 Bf - m/sec
See ruhig
Wetter bedeckt, kühl

EINSATZ KOLBENLOT

Protokoll Bindseil, Wagner
Personal Khlystov, Okinav, Osipo
Bindseil, Wagner

Kolbenlot 90 / 120 / 200 mm Ø
Kernrohr 1211.50 m, Alu

Kolben: Kugelfall / Scherstift

Stifte: Anzahl 4, Material Kupfer, Durchmesser Ø 5 mm Ø

Schneide Nr. -, Ø innen 107, außen 123 mm, 8 Federn

Kolbenseil Casar 8 / 10 / 14 / 16 mm Ø, Länge 17 m

Vorlaufseil 8 mm Ø, Material Casar, Länge 15 m

Vorauslöser kleiner / mittlerer / großer

Vorlot 90 mm Ø, Rohr Aluminium / Plexiglas / -

Schneide 91.5 / 81 mm Ø mit / ohne Federn, Länge 2.10 m, Gewicht 150 kg

Beginn Decksarbeit 11.15 LT UTC, Ende 22.00 LT UTC

Gerät zu Wasser 19.15 LT UTC

Gerät am Boden 19.26 LT UTC

Vorlot oben 19.49 LT UTC

Kolot an Deck 19.56 LT UTC

Pinger über Gerät - m, Funktion -

Fieren mit 1.0 m/sec

Ausschwingen lassen bei - m, - Minuten

Absetzen mit 1.0 m/sec bis Boden m (Auslösen)

Aufhieven mit 0.8 m/sec bis - m (Lastspitze)

Max. Zuglast - to, Durchhieven mit 2.0 m/sec

Kommentar zum Einsatz (Funktion, Schäden etc.) Gewichtskopf ca. 1.30 m
im Sediment

Länge Vorlot-Kern 2.00 m, Qualität -

Länge Kolot-Kern 11.15 m, Material im Fänger schwachere grauer Schlack
Vivianitkristalle ca. Ø 1-2 cm

Kolbenstand: getrennt? nein, unterer - m, oberer - m

Wasser unter Kolben nein m

Bemerkungen Fänger hat eine "Mütze". Fänger defekt
Federn vorbogen

Universität Göttingen
Sediment-Geologie
Goldschmidt-Strasse 3
D 37077 Göttingen
GERMANY

Datum 07.09.98
Station Nr. VER-98-1 St. 10 PC
Breite 53° 18' 07"
Länge 107° 24' 46"
Wassertiefe Lot 120 m
Korrektur (Matth. + E.T.) - m
Nach Seillänge - m
Wind 1 Bf - m/sec
See ruhig
Wetter bedeckt, mild

EINSATZ KOLBENLOT

Protokoll Bindseil, Wagner
Personal Khlystov, Otinov, Osipov
Bindseil, Wagner

Kolbenlot 98 / 120 / 200 mm Ø
Kernrohr 11.35 m, Alu

Kolben: ~~Kugelfall~~ / Scherstift

Stifte: Anzahl 4, Material Kupfer, Durchmesser 5 mm Ø
Schneide Nr. -, Ø innen 107, außen 123 mm, 8 Federn
Kolbenseil Casar 8/10 / 14 / 18 mm Ø, Länge 17 m
Vorlaufseil 8 mm Ø, Material Casar, Länge 15 m
Vorauslöser kleiner / mittlerer / großer
Vorlot 90 mm Ø, Rohr Aluminium / Plexiglas /
Schneide 91.5/81 mm Ø mit / ohne Federn, Länge 2.10 m, Gewicht 150 kg

Beginn Decksarbeit 10.30 LT UTC, Ende LT UTC
Gerät zu Wasser 11.39 LT UTC
Gerät am Boden 11.43 LT UTC
Vorlot oben 11.52 LT UTC
Kolot an Deck 12.07 LT UTC
Pinger über Gerät - m, Funktion -
Fieren mit 1.0 m/sec
Ausschwingen lassen bei - m, Minuten
Absetzen mit 1.0 m/sec bis Boden m (Auslösen)
Aufhieven mit 0.8 m/sec bis m (Lastspitze)
Max. Zuglast - to, Durchhieven mit 2.0 m/sec
Kommentar zum Einsatz (Funktion, Schäden etc.)
Keine Probleme

Länge Vorlot-Kern 1.95 m, Qualität
Länge Kolot-Kern 10.63 m, Material im Fänger graues zähes Schlief
Kolbenstand: getrennt? nein, unterer m, oberer m
Wasser unter Kolben nein m
Bemerkungen keine (ausnahmsweise)
Gewichtskopf ca. 1m im Sediment

Universität Göttingen
Sediment-Geologie
Goldschmidt-Strasse 3
D 37077 Göttingen
GERMANY

Datum 07.09.1998
Station Nr. VER-98-1 St 11 PC
Breite 53° 33' 49"
Länge 108° 00' 49"
Wassertiefe Lot 320 m
Korrektur (Matth. + E.T.) — m
Nach Seillänge — m
Wind 1-2 Bf — m/sec
See ruhig, leichte Dünung
Wetter bedeckt, mild

EINSATZ KOLBENLOT

Protokoll Bindseil, Wagner
Personal Khlystov, Otinov, Osipov
Bindseil, Wagner

Kolbenlot 90 / 120 / 200 mm Ø
Kernrohr 11.50 m, Alu

Kolben: ~~Kugelfall~~ / Scherstift

Stifte: Anzahl 5, Material Kupfer, Durchmesser 5 mm Ø
Schneide Nr. —, Ø innen 107, außen 123 mm, 8 Federn
Kolbenseil Casar 8/10 / 14 / 16 mm Ø, Länge 17 m
Vorlaufseil 8 mm Ø, Material Casar, Länge 15 m
Vorauslöser kleiner / mittlerer / groß
Vorlot 90 mm Ø, Rohr Aluminium / Hexiglas / —
Schneide 91.5/81 mm Ø mit / ohne Federn, Länge 2.10 m, Gewicht 150 kg

Beginn Decksarbeit 10.30 LT UTC, Ende LT UTC
Gerät zu Wasser 15.30 LT UTC
Gerät am Boden 15.40 LT UTC
Vorlot oben 15.53 LT UTC
Kolot an Deck 16.08 LT UTC
Pinger über Gerät — m, Funktion —
Fieren mit 1.0 m/sec
Ausschwingen lassen bei — m, — Minuten
Absetzen mit 1.0 m/sec bis Boden m (Auslösen)
Aufhieven mit 0.8 m/sec bis — m (Lastspitze)
Max. Zuglast — t, Durchhieven mit 2.0 m/sec
Kommentar zum Einsatz (Funktion, Schäden etc.) Vorlot bis zum Leitring
im Sediment, Gewichtskopf ca. 1m im Sediment

Länge Vorlot-Kern 200 m, Qualität
Länge Kolot-Kern 11.15 m, Material im Fänger zäher, grauer Schlide
Kolbenstand: getrennt? nein, unterer m, oberer m
Wasser unter Kolben nein m

Bemerkungen Aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit ist
es nicht möglich die Rohre von außen zu beschriften.
für Japaner vorgesehen

Universität Göttingen
Sediment-Geologie
Goldschmidt-Strasse 3
D 37077 Göttingen
GERMANY

Datum 07.09.1998
Station Nr. VER-98-1 St 12 PC
Breite 53° 33' 18"
Länge 108° 00' 52"
Wassertiefe Lot 370 m
Korrektur (Matth. + E.T.) - m
Nach Seillänge - m
Wind 1-2 Bf m/sec
See ruhig
Wetter bedeckt, milde

EINSATZ KOLBENLOT

Protokoll Bindseil, Wagner
Personal Khlystov, Olinev, Osipov
Bindseil, Wagner

Kolbenlot ~~807~~ 120 / 200 mm Ø
Kernrohr 11.13 m, AGU

Kolben: Kugelfall / Scherstift

Stifte: Anzahl 4, Material Kupfer, Durchmesser 5 mm Ø
Schneide Nr., Ø innen 107, außen 123 mm, 8 Federn
Kolbenseil Casar ~~8~~ 10 / 14 / ~~16~~ mm Ø, Länge 17 m
Vorlaufseil 8 mm Ø, Material Casar, Länge 15 m
Vorauslöser kleiner / mittlerer / ~~groß~~
Vorlot 90 mm Ø, Rohr Aluminium / ~~Plexiglas~~ /
Schneide 91.5/81 mm Ø mit / ohne Federn, Länge 7.10 m, Gewicht 150 kg

Beginn Decksarbeit 10.30 LT UTC, Ende 22.15 LT UTC
Gerät zu Wasser 17.17.03 LT UTC
Gerät am Boden 17.14 LT UTC
Vorlot oben 17.25 LT UTC
Kolot an Deck 17.43 LT UTC
Pinger über Gerät m, Funktion
Fieren mit 1.0 m/sec
Ausschwingen lassen bei m, Minuten
Absetzen mit 1.0 m/sec bis Beden m (Auslösen)
Aufhieven mit 0.8 m/sec bis m (Lastspitze)
Max. Zuglast t, Durchhieven mit 2.0 m/sec

Kommentar zum Einsatz (Funktion, Schäden etc.)
Kolben getrennt lag. d.ogr. festem Ton, feucht

Länge Vorlot-Kern 1.95 m, Qualität *
Länge Kolot-Kern 8.32 m, Material im Fänger d.ogr. fester Ton
Kolbenstand: getrennt? ja, unterer 2.50 m, oberer 11.00 m
Wasser unter Kolben m
Bemerkungen Kolben ist an der Steckvorrichtung vormontiert

Universität Göttingen
Sediment-Geologie
Goldschmidt-Strasse 3
D 37077 Göttingen
GERMANY

Datum 08.09.1998
Station Nr. VER-98-1 St13 PC
Breite 53° 33' 38"
Länge 108° 00' 39"
Wassertiefe Lot 335 m
Korrektur (Matth. + E.T.) — m
Nach Seillänge — m
Wind 1 Bf — m/sec
See ruhig
Wetter regnerisch, kühl, ruhig

EINSAZT KOLBENLOT

Protokoll Bindseil, Wagner
Personal Khlystov, Olinov, Osipov
Bindseil, Wagner

Kolbenlot ~~80~~ / 120 / ~~200~~ mm Ø
Kernrohr 10.84 m, Alu

Kolben: Kugelfall / Scherstift

Stifte: Anzahl 6, Material Rupfer, Durchmesser 5 mm Ø
Schneide Nr. —, Ø innen 107, außen 123 mm, 8 Federn
Kolbenseil Casar ~~8T 107~~ 14 / 16 mm Ø, Länge 17 m
Vorlaufseil 8 mm Ø, Material Casor, Länge 15 m
Vorauslöser kleiner / mittlerer / größer
Vorlot 90 mm Ø, Rohr Aluminium / Plexiglas / —
Schneide 91.5/81 mm Ø mit / ohne Federn, Länge 2.10 m, Gewicht 150 kg

Beginn Decksarbeit 8.30 LT — UTC, Ende 17.00 LT — UTC
Gerät zu Wasser 9.26 LT — UTC
Gerät am Boden 9.37 LT — UTC
Vorlot oben 9.48 LT — UTC
Kolot an Deck 10.04 LT — UTC
Pinger über Gerät — m, Funktion —
Fieren mit 1.0 m/sec
Ausschwingen lassen bei — m, — Minuten
Absetzen mit 1.0 m/sec bis Boden m (Auslösen)
Aufhieven mit 0.8 m/sec bis — m (Lastspitze)
Max. Zuglast — t, Durchhieven mit 2.0 m/sec

Kommentar zum Einsatz (Funktion, Schäden etc.) Gewichtskopf ca. 1m im Sediment

Länge Vorlot-Kern 2.00m m, Qualität —
Länge Kolot-Kern 10.47m m, Material im Fänger zäher, grauer Schlack
Kolbenstand: getrennt? nein, unterer — m, oberer — m
Wasser unter Kolben — m
Bemerkungen —

Universität Göttingen
Sediment-Geologie
Goldschmidt-Strasse 3
D 37077 Göttingen
GERMANY

Datum 08.09.98
Station Nr. VER-98-1 St 14 PC
Breite 53° 31' 23"
Länge 108° 58' 10"
Wassertiefe Lot 412 m

EINSATZ KOLBENLOT

Protokoll Bindseil, Wagner
Personal Rhlystar, Olinov, Osipov
Bindseil, Wagner

Korrektur (Matth. + E.T.) — m
Nach Seillänge — m
Wind 1 Bf — m/sec

Kolbenlot 90 / 120 / 200 mm Ø
Kernrohr 10.84 m, Alu

See ruhig
Wetter regelmäßig, kühl, bedeckt
kalk Wind, See baut sich
wieder auf → stürmisch

Kolben: ~~Kugelfall~~ / Scherstift

Stifte: Anzahl 4, Material Kupfer, Durchmesser 5 mm Ø

Schneide Nr. —, Ø innen 107, außen 123 mm, 8 Federn

Kolbenseil Casar 8/10/14/16 mm Ø, Länge 17 m

Vorlaufseil 8 mm Ø, Material Casar, Länge 15 m

Vorauslöser kleiner / mittlerer / großer

Vorlot 90 mm Ø, Rohr Aluminium / ~~Plexiglas~~ / —

Schneide 9.5/81 mm Ø mit / ohne Federn, Länge 2.10 m, Gewicht 150 kg

Beginn Decksarbeit 8:30 LT — UTC, Ende 17:00 LT — UTC

Gerät zu Wasser 11:37 LT — UTC

Gerät am Boden 11:49 LT — UTC

Vorlot oben 12:07 LT — UTC

Kolot an Deck 12:21 LT — UTC

Pinger über Gerät — m, Funktion —

Fieren mit 1.0 m/sec

Ausschwingen lassen bei — m, — Minuten

Absetzen mit 1.0 m/sec bis 3aden m (Auslösen)

Aufnieven mit 0.8 m/sec bis — m (Lastspitze)

Max. Zuglast — t₀, Durchhieven mit 2.0 m/sec

Kommentar zum Einsatz (Funktion, Schäden etc.) Gewichtskopf / ee bis
zum Leitring im Sediment

Länge Vorlot-Kern 1.95 m, Qualität —

Länge Kolot-Kern 9.80 m, Material im Fänger zäher, graues Schlacke

Kolbenstand: getrennt? nein, unterer — m, oberer — m

Wasser unter Kolben — m

Bemerkungen Fänger Kolot beim Demontieren gebrochen bzgl. Rißbildg.

Liste verloreener und defekter Teile

<u>Artikel</u>	<u>Stückzahl</u>	<u>Defekt</u>	<u>Folgen</u>
U-Schäkel aus VA-Stahl Ø 19 mm	2	keiner	verloren
Kolbenseil Casar 18 m Ø 14 mm	1	beschädigt	unbrauchbar
Stahl-Verbindungsmanchette	1	an Schweißnaht aufgerissen	unbrauchbar
Imbus-Manschettenschrauben M 8 x 25	18	abgeschert bzw. verbolzt	unbrauchbar
Kernfänger Ø 120 mm	1	Scherschneide am Nietloch ausgebrochen	unbrauchbar
Abschlagdorn (klein)	1	gebrochen	unbrauchbar
Hebelnietzange	1	verrottet	unbrauchbar
Kernfänger Ø 120 mm	8	Federn verbogen bzw. ausgerissen	reparabel
Kernfänger Ø 90 mm	5	Federn verbogen bzw. ausgerissen	reparabel
Scherstiftkolben Ø 120 mm	1	an Steckverbindung leicht verbolzt, zwei Kugeln aus Kugelring verloren	reparabel
METABO Akku-Bohrschrauber	1	Bohrfutter verschlissen	reparabel